

Die Sage des Epelein von Gailingen



Epelein von Gailingen
40 Jahre
Er jagt Kaufleute, weil diese Menschen seine große Schwester, die immer ein Elternersatz für ihn war, verschleppt hatten und er sie seitdem nie wieder gesehen hat.



Gert Gladius
25 Jahre
Er jagt schon sein Leben lang Epelein von Gailingen und wartet auf einen Erfolg, um Rache an ihm zu nehmen, weil der Raubritter seine Eltern, die Kaufleute waren, bei einem Überfall ermordet hat.

Max Mercator
60 Jahre
Er kauft und verkauft Sachen in Nürnberg und hat schon von Epelein gehört.



Lars Lex
32 Jahre
Er ist Richter der Stadt Nürnberg.



**Schon seit Jahren raubt Epplein
von Gailingen, der gefürchtete
Raubritter, die Kaufleute von Nürnberg aus.**



Stehen bleiben!
Ich werde dich
schon noch kriegen!!

Jaja..
Ihr werdet mich niemals kriegen!
Nie!

**Sie versuchen vergeblich
ihn zu fangen,
doch er entwischt ihnen immer.**

Als Gerd Gladius Epplein endlich findet,
kommt es zu einem erbitterten Schwertkampf.



**Gerd Gladius gewinnt den Kampf
und nimmt Epelein gefangen.**



**Das hast du
jetzt davon!**

Er landet im Kerker
der Stadt Nürnberg.



Ihr denkt ihr könnt mich hängen,
aber ihr werdet schon sehen
ich bin schlauer als ihr...



Der Richter verurteilt
ihn zur Todesstrafe am Galgen.

Jedoch hat er noch einen
letzten Wunsch frei:
Er möchte noch einmal auf
seinem treuen Pferd sitzen.

Mit dem springt er
über die Stadtmauer und
kann so fliehen.

Zeigs ihnen Pegasus!



Die Nürnberger sind entsetzt
über seine Flucht.



Das Pferd hat
einen Hufabdruck
auf der Mauer hinterlassen.

Doch anstatt sich nun unauffällig zu verhalten, raubt er weiter und tritt so wieder ins Rampenlicht.



Nach neun Jahren
wird er erneut gefasst,
dann gerädert und enthauptet.

Ende